

Noch ein Monat bis Wiesenrock

Gesamtes Festivalprogramm fixiert

Wattens, am 11. Juli 2017 – Am 11. und 12. August 2017 feiert das nachhaltige Wiesenrock Festival in Wattens sein zehnjähriges Bestehen. Erstmals wird die Bühne im Hauptschulhof an beiden Tagen bespielt. Den ersten Tag gestalten Liedermacher-Strizzi **Voodoo Jürgens**, die Tiroler Psychadelic Rocker **Mother's Cake**, die Salzburger Crossover-Crew **Scheibsta & die Buben** und die Tiroler **Vormärz**. Am Samstag sind die Burgenländer Kultband **Garish**, die charismatischen Israeli **Lola Marsh**, die Südtiroler Folkrocker **Mainfelt**, die französisch-deutsche Formation **Yalta Club** und das Innsbrucker Trio **Lilla** zu Gast in Wattens.

Auf der **Kleinen Bühne**, heuer im Hauptschulhof zu finden, lädt die **Bäckerei – Kulturbackstube** erneut zur Open Mic Session. Zwischen den Acts auf der Hauptbühne schmeißen KünstlerInnen 10-minütige Kurzkonzerte (die Plätze sind bereits ausgebucht). Die Kleine Bühne wird heuer vom jungen Fritzner Tischler Christian Schwarzer designt.

Dorfplatz

Auch der – kostenlos zugängliche – **Dorfplatz** schlüpft in ein außergewöhnliches Ambiente. **Straßenspiele** der Milser Produktionsschule und der **Barfußweg** der Wattener Pfadfinder aktivieren die Sinne und beleben den Asphalt. Die **Trödlerei** ist Anlaufstelle für entspanntes Schmökern: Schmuck, Naturprodukte und nützliche Helferleins aller Art warten dort auf neue BesitzerInnen.

Der **Porträt-O-Mat**, ein Projekt des Schwazer Kulturvereins AKW, verewigt die Konterfeis der FestivalbesucherInnen und spuckt handgezeichnete Abbilder aus. Handgemachtes gibt's auch beim **Merchandise-Stand**, der heuer auf den Dorfplatz übersiedelt: Wiesenrock-Designs der Fritzner Grafikerin Carmen Treichl werden live auf T-Shirts und andere Textilien gedruckt. Das Dach über ihrem Kopf sowie die Dorfplatz-Bar entspringen der Feder des Wiesenrock-**Aufmöbeln**-Teams. Von selbigem stammen auch die Lampenschirme aus ausgemusterten Büchern der Öffentlichen Bücherei Wattens.

Rund um den Musikpavillon erschallt am Samstag ein ganz besonderes **Geburtstagsständchen**: Eigens für das Zehnjahres-Jubiläum hat der Wattener Musiker und HI5-Mitglied Philipp Ossanna ein Stück komponiert, das beim Festival seine Uraufführung feiert.

Essen und Trinken

Neben der Musik hat sich Wiesenrock in den letzten Jahren zu einem **kulinarischen Eldorado** gemausert. Eis Café Kiwi, Feldverein, Insteps, Kaos Crew, Smokerei, Thailicious, Woody's Schmankerlkiste und die Bäckerei Therese Molk verwöhnen mit Süßem und Salzigem, Heißem und Kaltem, Vertrautem und Ungewöhnlichem. Insgesamt werden rund 20 verschiedene Gerichte angeboten.

Flüssiges gibt's an der – passend zum Wattener Kultgetränk gestalteten – Chabeso Bar, an der Fair Trade Spirituosenbar, bei Joul's Kaffeesiaderei, an den Bars im Hauptschulhof und an der Starkenberger Bar: Neben verschiedenen Biersorten aus Tarrenz wird dort auch das innovative Baker's Bread Ale von Bäckerei Therese Molk und Bierol ausgeschenkt, ein Bier gebraut aus Brot von gestern. Am Samstag lädt ein Starkenberger Braumeister zur Bierverkostung. An allen Bars am Festivalgelände fließt übrigens Starkenberger Bio-Bier.

Am Samstag wird am Dorfplatz ab 9 Uhr ein kleines, feines Frühstück angeboten.

Partnerprogramm

Unsere **Partner** bereichern den Dorfplatz ihrerseits mit einer breiten Programmpalette. Interaktiv zeigt die **Swarovski Wasserschule** mit dem Nationalpark Hohe Tauern, wie wichtig sauberes Trinkwasser und ein funktionierender Wasserkreislauf sind – sowohl vor unserer Haustür als auch in Entwicklungs-

ländern. Im Rahmen eines Gemeinschaftsprojektes von **Moreboards** und Wiesenrock werden Skate-decks durch KünstlerInnen aus Wattens und Umgebung kreativ gestaltet und beim Merchandise-Stand am Dorfplatz für einen guten Zweck verkauft. Der Erlös geht an die Skateboardschule Wattens, die Kindern zwischen 4 und 12 Jahren kostenlose Skate-Workshops ermöglicht.

Beim interaktiven Stand von **Tirol 2050** dreht sich alles um die Energieautonomie. Beim **Klimabündnis Tirol** und seiner Initiative Green Events Tirol gibt's Tipps und Tricks zu nachhaltigem Veranstaten und Infos zum Fahrradwettbewerb. Außerdem können dort Fahrräder für die fase24-Sicherheitsdatenbank registriert werden. Radlastig wird's auch nebenan: Die **Energieagentur Österreich** informiert über das Transportwunder Fahrrad und lädt zu einer Testfahrt mit dem neuen Wiesenrock-Lastenrad. Beim **VVT** wird scharf geschossen: Im Rahmen eines locker-fröhlichen Dart-Gewinnspieles kann ein Jahresticket für alle Tiroler Öffis im Wert von 490 Euro ergattert werden. Die **Bäckerei Therese Molk** wartet mit frischen Smoothies von Super Danke, süßen Omelettes, Apfel- und Topfenstrudel sowie dem innovativen Baker's Bread Ale auf. Für das andere Flüssige sorgen **Raiffeisen Club Tirol** und **Raiffeisenbank Wattens**: In den Wechselstuben können die heuer neu eingeführten Cashless-Karten mit Bargeld oder per Bankomatkarte aufgeladen werden.

Wiesenrock 2017 ist bargeldlos

Stichwort **Cashless**: Aufgrund der Registrierkassenpflicht erhält das Zehnjahresjubiläum ein bargeldloses Bezahlsystem. Mit den scheckkartengroßen Guthabenkarten kann schnell, unkompliziert und transparent an allen Bars und Ständen am Festivalgelände bezahlt werden. Bargeld kann dort leider nicht angenommen, dieses aber in den Wechselstuben in wenigen Sekunden auf eine Cashless-Karte geladen werden. Infos zum neuen Cashless-System auf www.wiesenrock.at/cashless.

Zeitplan

www.wiesenrock.at/programm

Infos

Links

www.wiesenrock.at

www.facebook.com/wiesenrock

www.youtube.com/wiesenrock

www.instagram.com/wiesenrock

Bilder und Unterlagen zum Festival

www.wiesenrock.at/presse (zur freien redaktionellen Verwendung im Zuge der Berichterstattung über das Wiesenrock Festival)

Tickets

www.wiesenrock.at/tickets

Rückfragehinweis

Alexander Erler, 0650 2324343, alex@wiesenrock.at

Die heurigen Wiesenrock-Bands

Garish

Für das mittlerweile siebte Studioalbum war es Garish ein Anliegen, das Glück und sich selbst noch einmal herauszufordern. Es wurde reichlich mit neuem Instrumentarium, neuen Einflüssen und Mustern experimentiert. Der Rohheit der letzten Platten stehen diesmal filigrane und vielfältige Strukturen gegenüber. Thomas Jarmer lässt die HörerInnen ein Album lang die Frage stellen: Was tut dieser seltsame Weltzustand mit seinen absurden Auswirkungen mit mir im Inneren?

Lilla

Das Innsbrucker Trio auf beherztem Weg nach vorn. Mit verträumtem, befreiend-melancholischem Pop, mit schwebenden Gitarren und elektronischen Zutaten.

Lola Marsh

Rund um den Globus ist man dem aus Tel Aviv stammenden Duo schon verfallen. Die besondere Stimme von Yael Shoshana Cohen wird sublimiert durch die eleganten Arrangements des Multi-instrumentalisten Gil Landau. Irgendwo zwischen Fleet Foxes und Ennio Morricone legte das Duo einen sensationellen Start auf internationalen Bühnen hin.

Mainfelt

Folk Rock aus dem schönen Meraner Umland, von einer der erfolgreichsten Bands Südtirols.

Mother's Cake

Gewachsen in Tirol, gereift rund um den Globus. Bands wie Omar Rodriguez Lopez Group, Deftones, Iggy Pop and the Stooges, Limp Bizkit uvm. lassen Mother's Cake wegen ihrer unermesslichen Energie ihre Shows quer durch Europa und Australien eröffnen. Mit „No Rhyme, No Reason“ (VÖ: 2017) meldete sich das energiegeladene Trio zu Jahresanfang zurück.

Scheibsta & die Buben

Von Jazz bis Hip Hop, vom 3/4- zum 6/10-Takt, von Politik über persönliche Erfahrungen werden Musikstile und Themen querfeldein aufgegriffen, spontan und „situationselastisch“, so wie sie den Künstlern gerade in den Sinn kommen. Mit sprachschatzerweiternder Eingebung und aberwitzigem Reaktionsvermögen baut Scheibsta seine Texte hinzu.

Voodoo Jürgens

Mit seinem Debüt-Album „Ansa Woar“ hat Voodoo Jürgens ein substanzielles, wahrhaftiges und vor allem berührendes Erstlingswerk abgeliefert. Eines, das auch in zehn Jahren noch großartig klingen wird, genauso wie es auch vor zehn, zwanzig, dreißig Jahren schon großartig geklungen hätte. Voodoo Jürgens hat sich einen Fahrschein für jene Bim gekauft, die in die erste Liga österreichischen Pops fährt, ohne dabei Fendrich, Gabalier oder „tiefen Schmah“-Pop im Sinn zu haben.

Vormärz

Für den zweiten Tiroler Beitrag am ersten Festivaltag sorgt Vormärz. Das Konzept der vier mittlerweile in Wien beheimateten Innsbrucker lautet Konzeptlosigkeit und stellt das Gegenteil zu ihren deutschsprachigen Texten dar, die den Zeitgeist widerspiegeln, sich manchmal selbst nicht ganz ernst nehmen und liebevoll an der Gesellschaft anecken.

Yalta Club

Zwischen „Melancholia“ (Lars von Trier) und „La Route“ (Cormac de McCarthy) malt Yalta Club das Testament-Album einer abgestumpften menschlichen Gesellschaft – und pocht dennoch auf die Hoffnung. Hybris erschien Anfang Jänner 2017 und wird auf einer ausgedehnten Tournee durch Frankreich, Belgien, Deutschland, Österreich und die Schweiz verbreitet.

Wiesenrock ist Green Event

Seit 2014 ist Wiesenrock Green Event Tirol und erreichte 2015 als erste Veranstaltung die höchstmögliche Auszeichnung „Green Event Tirol Star“. Im selben Jahr folgte die Zertifizierung mit dem Österreichischen Umweltzeichen, ehe man im Juni 2016 auch noch beim österreichweiten Wettbewerb „Nachhaltig gewinnen“ von Green Events Austria punktete und den 1. Platz nach Wattens holen konnte. Bereits 2014 war man beim Euregio Umweltpreis erfolgreich und erreichte auch hier den 1. Platz.

Mit jährlich rund 90 Maßnahmen im Bereich der ökologischen, ökonomischen und sozialen Nachhaltigkeit ist eine verantwortungsvolle und ressourcenschonende Festivalausrichtung ein zentrales Anliegen von Grammophon. Eines der vielen nachhaltigen Ziele ist die Reduktion des Müllaufkommens. Dieses betrug 2016 inklusive Auf- und Abbau insgesamt 287 kg, was einer durchschnittlichen Abfallmenge von 150 Gramm pro BesucherIn entspricht. Im Festivalvergleich liegt Wiesenrock damit um ein Vielfaches unter den herkömmlichen Abfallwerten. Details zum Nachhaltigkeitskonzept finden sich unter www.wiesenrock.at/ueber-das-festival/nachhaltigkeit.